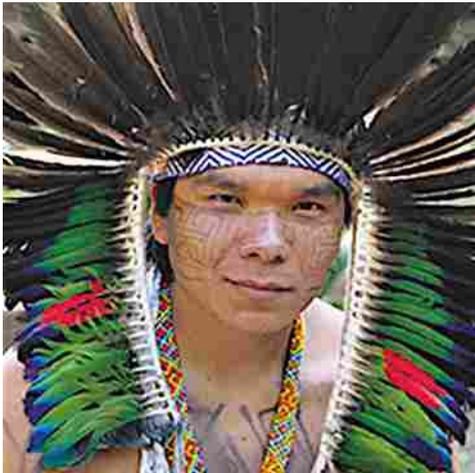


Spenden-Aktion für das Volk der Huni Kuin Brasiliens



Lago Linda ist ein Dorf des Volkes Huni Kuin am Flusse Tarauca/ Jordao, im Staat Acre des Volkes der Huni Kuin - Brasilien. Es ist jedoch kein gewöhnliches Dorf, es gilt seit ca. 10 Jahren als Interkulturelles Dorf und empfängt jährlich Gruppen aus der Welt um traditionelle Feste zu feiern und somit ihre Kultur zu präsentieren.



Dieses Land wurde von Txana Banes Vater vor über 20 Jahren zurückgekauft. Siã Huni Kuin ist der derzeitige Häuptling. Schon sehr früh wurde er von der Politik nach "Draußen" geholt und konnte erkennen, dass ein guter Kontakt mit den "anderen" Menschen zur Weiterentwicklung wichtig ist. Somit sandte er auch seine Söhne in die Städte, die auch heute noch tiefe und echte Verbindungen mit den Menschen der westlichen Kultur aufbauen und nähren. Lago Linda ist also ein Ort, wo sich unsere Kulturen treffen dürfen und heilen dürfen, denn wir alle haben voneinander zu lernen. [LINK: Fabiano Txana Sales Bane singt ein Dankeslied auf dem Weltkongress der Ganzheitsmedizin in München](#)

Txana Bane ist heute zusammen mit seiner deutschen Frau Kathy Makuani in Europa und dort lebend. Zusammen lernen und erkennen und teilen sie ihre Kulturen und auch Lago Lindo gehört zu ihrer Umsetzung.

In ihrer Planung steht, Lago Lindo als ein Ort zum Leben, traditionell anzubauen und neuerlerntes Wissen zu integrieren. Z.B **Solarplatten, manuell betriebene Wasserleitung** etc.. Dadurch dürfen auch andere Volksmitglieder inspiriert werden und in ihre Dörfer integrieren. Dies sind Visionen, die viel Austausch und ein respektvolles Lernen mit anderen Kulturen brauchen, um realisiert zu werden. Und dies braucht in erster Linie einen Platz.



Derzeitig gibt es in Lago Lindo schon fertig-gestellte Häuser, die jedoch Renovierungsbedarf haben. Das Spendengeld des Instituts für Ganzheitsmedizin soll für die Erneuerung der Dächer von zwei Haupthäusern dienen. Die Konstruktion wurde damals von Menschen aus der kleinen Stadt Jordao gebaut. Die Art und Weise dient jedoch nicht einem traditionellen Dach, was aber nicht berücksichtigt wurde. Dadurch gibt es schon viele Löcher und es regnet durch. Wir wollen dafür sorgen, dass richtige Dachpfannen genutzt werden, denn diese scheinen die natürlichste Lösung zu bieten. Ein sonst übliches Aluminiumdach kommt für uns dabei nicht in Frage. Zukünftig werden diese Dächer auch als Dächer zum Auffangen von Regen dienen, das zur Wasserversorgung des Dorfes beitragen wird. Die Realisierung soll zwischen März und Juni 2018 stattfinden. Die Organisation von Materialien stellt eine große Herausforderung dar, denn Jordao ist ein Städtchen, was nur mit dem Flugzeug oder mit dem Boot zu erreichen ist.



Wir danken allen Teilnehmern des Kongresses, Freunden und den großzügigen Spendern für ihr Engagement für dieses Projekt! Wir danken den ehrenamtlichen Helfern des Teams des Institut für Ganzheitsmedizin e.V., durch deren großartiges Engagement die Huni Kuin in diesem Jahr das Dorf ausbauen können. Wir danken der Musik-Gruppe FAUN, die mit ihrem Auftritt und mit ihrer Spende das Projekt unterstützten!

Das Institut für Ganzheitsmedizin e.V.

ist eine gemeinnützig anerkannte Organisation. Die rund 80 Helfer des Instituts für Ganzheitsmedizin e.V. arbeiten ehrenamtlich ohne Bezahlung an der Realisation des Kongresses und der Publikationen – ebenso wie das Büro- Team, Übersetzer, Redaktion und Vorstand. Ziel ist es, neue Wege für eine ganzheitliche Gesundheit und Heilung zu finden, sowohl in traditionellen Kulturen als auch in modernen Gesellschaften. Alte Kulturen und Völker bieten einen reichhaltigen Schatz an Heilwissen und schöpfen aus jahrtausendealten Erfahrungen. Es ist an der Zeit, den Heilern und Weisen der indigenen Völker zuzuhören. Es ist an der Zeit, sie zu unterstützen und ihnen ihre Kraft wieder zurückzugeben, die ihnen durch jahrhundertelanger Ausbeutung und Unterdrückung genommen wurde. Alle Überschüsse, die durch die Kongresse und Publikationen erwirtschaftet werden und Ihre Spende geht zu 100% in Spendenprojekte für traditionelle Heiler in indigenen Völkern.

